

Die Sitzmäuse der Seeger Gesundheitshaus GmbH & Co. KG sind Medizinprodukte der Klasse I und entsprechen den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Die „Sitzmaus“ (HMV-Nr.: 26.99.03.0001)



Lagerungshilfe zur Verhinderung des Zwischenfersensitzes

### **Vorwort**

Diese Gebrauchsanweisung gibt Hinweise für die sichere Benutzung der "Sitzmaus".

Bitte lesen Sie zuerst diese Gebrauchsanweisung vollständig durch und bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf.

### **Beschreibung**

Körperbehinderte Kinder, die sich in der Entwicklungsphase des Krabbelns befinden, setzen sich aufgrund des Muskelungleichgewichtes oder der vorhandenen Muskelschwäche in den Zwischenfersensitz. Dieser ist für Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen eine relativ stabile Sitzposition, bedeutet aber infolge der Adduktion und der starken Innenrotation der Beine eine Fehlbelastung der Hüftgelenke. Es kann zur Verformung der Pfannen mit dem Risiko der Hüftluxation kommen. Die Fehlstellung der Kniegelenke kann zu einer Überdehnung der Quadrizepssehne und zum Patellahochstand führen.

Orthopädische Operationen werden notwendig!

Das einfach anzuwendende Lagerungselement "Sitzmaus" verhindert den Zwischenfersensitz in einer korrigierten Haltung des Beckens, der Ober- und Unterschenkel.

### **Anwendung**

Die Auswahl der "Sitzmaus"-Größe wird bestimmt durch die Sitzhöhe des physiologischen Fersensitzes. Bei zu geringer Sitzhöhe erfolgt keine Einleitung der Beckenkipfung im Sinne der Aufrichtung. Andererseits lässt eine zu hohe Sitzhöhe keinen stabilen Fersensitz zu und verhindert die Anbahnung des Lagerungswechsels.

Die "Sitzmaus" gibt es in drei verschiedenen Sitzhöhen:

klein: 11 cm, mittel: 13 cm und groß: 15 cm

Die "Sitzmaus" wird mit einfachen Klettverschlüssen an die Knöchelgabel des Kindes fixiert. Die Bewegungseinschränkung des Kindes ist gering. Die "Sitzmaus" ermöglicht eine aktive Aufrichtung in den Kniestand.

Um den effektivsten Nutzen zu erzielen, wird die "Sitzmaus" mehrmals täglich übungstherapeutisch eingesetzt. Die Häufigkeit der Nutzung passt sich den gewohnheitsmäßigen Spiel- und Beschäftigungssituationen der Kinder am Boden an (im häuslichen Bereich und in der Einrichtung). Die zeitliche Begrenzung ergibt sich aus der Schwere der Behinderung.

### **Zubehör**

Optional - abnehmbare Gurtverbindung zum Becken (diese ermöglicht die Aufrichtung mit der "Sitzmaus" in den Stand).  
Maßanfertigungen sind auf Anfrage möglich!

### **Sicherheitshinweise**

Die Handhabung und Nutzung der Sitzmaus birgt keine Risiken oder Unfallgefahren, da das Kind in Bodennähe sitzt, die Unterschenkel und Füße am Boden aufliegen und die Hände stützend eingesetzt werden können.

### **Pflegehinweise**

Die "Sitzmaus" kann mit einer leichten Seifenlösung oder mit handelsüblichen Reinigungsmitteln gesäubert werden.